

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Prüfzeugnis Nr.

P 11140-1 / 17-491

bis 06.11.2017
P-DD 4223/2013

Gegenstand:

AQUAFIN®-1K-PREMIUM

Verwendungszweck:

Bauprodukt zur Herstellung einer Abdichtung
im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen
gemäß Verwaltungsvorschrift Technische
Baubestimmungen (VV TB), lfd. Nr. C 3.27

Antragsteller:

Schomburg GmbH & Co. KG
Aquafinstraße 2-8
32760 Detmold

Ausstellungsdatum:

05.11.2022
1. Verlängerung (08.11.2017)

1. Ergänzung:

26.10.2018

2. Ergänzung:

10.07.2019

3. Ergänzung:

02.07.2020

4. Ergänzung:

20.05.2021

5. Ergänzung:

26.10.2021

6. Ergänzung:

03.01.2022

Geltungsdauer:

06.11.2027

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist das oben genannte Bauprodukt nach den Landesbauordnungen verwendbar.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 12 Seiten einschließlich
1 Anlage mit 5 Seiten

1 GEGENSTAND UND VERWENDUNGSBEREICH

1.1 Gegenstand

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP) gilt für das Bauprodukt

AQUAFIN®-1K-Premium

als Bauwerksabdichtung gemäß der Verwaltungsvorschrift Technischen Baubestimmungen, lfd. Nr. C 3.27 in der jeweils gültigen Fassung.

1.2 Verwendungsbereich

Das Bauprodukt *AQUAFIN®-1K- PREMIUM* darf als Abdichtung in den folgenden Bereichen verwendet werden:

Beanspruchungsklasse A

Durch Brauch- und Reinigungswasser stark beanspruchte Wand- und Bodenflächen in Nassräumen wie Schwimmbadumgängen und öffentlichen Duschen.

Beanspruchungsklasse B

Wand- und Bodenflächen von Schwimmbecken mit Füllwasser mit Trinkwassereigenschaften (ggf. anpassen an Wassereigenschaften) im Innen- und Außenbereich.

2 ANFORDERUNGEN AN DAS BAUPRODUKT

2.1 Zusammensetzung, Eigenschaften und Kennwerte

2.1.1 Zusammensetzung

Das Bauprodukt *AQUAFIN®-1K- PREMIUM* ist ein System bestehend aus den folgenden Komponenten, die auf der Baustelle zu einer Abdichtung zusammengefügt werden:

- ASO-Dichtband-2000
- ASO-Dichtband-2000-S
- ASO-Dichtband-2000/S-Ecken“ (innen und außen)
- ASO-Dichtmanschette-Boden
- ASO-Dichtband-120
- ASO-Dichtecke-I
- ASO-Dichtecke-A
- ASO-Dichtmanschette-B
- ASO-Dichtmanschette-W

AQUAFIN®-1K- PREMIUM darf mit den folgenden Fliesenklebern verwendet werden:

Beanspruchungsklassen A und B:

„UNIFIX-S3“, „UNIFIX-S3-fast“, „LIGHTFLEX“, „MONOFLEX“, „MONOFLEX-XL“, „MONOFLEX-FB“, „MONOFLEX-white“ MONOFLEX-white vergütet im Masseverhältnis 3:1 mit UNIFLEX-F“, „ASODUR-EK98-Wand/-Boden“, „ASODUR DESIGN“, „SOLOFLEX“, „AK7P“, „CRISTALLIT-MULTI-FLEX“, „ASODUR-EKF“, „CARO-FK-FLEX“ und „CRISTALLFUGE-EPOX“.

Beanspruchungsklasse A:

„CRISTALLIT-FLEX“, „MONOFLEX-fast“, „UNIFIX-S3-fast“

Der Abdichtungsstoff ist folgender Gruppe der Kunststoff-Mörtelkombinationen zuzuordnen:

Kunststoff-Mörtelkombinationen sind Gemische aus hydraulisch abbindenden Bindemitteln, mineralischen Zuschlägen und organischen Zusätzen sowie Polymerdispersionen in pulverförmiger oder flüssiger Form (z.B. flexible Dichtungsschlämmen). Die Erhärtung erfolgt durch Hydratation und Trocknung.

Die aufgetragene Dichtungsschicht hat eine Mindesttrockenschichtdicke von 2 mm. Die Verwendbarkeitsprüfung gemäß 2.1.3 wurde mit einem Produkt dieser Zusammensetzung durchgeführt. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt nur für Produkte, die dieser Zusammensetzung und den zugehörigen Kennwerten nach 2.1.2 entsprechen.

2.1.2 Eigenschaften

Die aus **AQUAFIN®-1K- PREMIUM** gemäß Abschnitt 4 hergestellte Abdichtung ist für die unter Abschnitt 1.2 genannten Verwendungsbereiche ausreichend:

- standfest bei Auftrag auf geeigneten Flächen
- haftfest auf mineralischen Untergründen
- frostbeständig
- temperatur- und alterungsbeständig
- beständig gegen Kalilauge

Sie ist

- wasserdicht bis 3 m Wassersäule
- rissüberbrückend bei im Untergrund auftretenden Rissen bis 0,2 mm

Die Wasserdichtheit des Systems im Einbauzustand wurde an Details wie Durchdringungen, Bodenabläufen, über Stößen in der Unterlage und Ecken und Kanten sowie Arbeitsnähten nachgewiesen.

Das Bauprodukt erfüllt im eingebauten Zustand die Anforderungen an Baustoffe der Klasse „E“ nach DIN EN 13501-1.

Der Nachweis der Verwendbarkeit wurde durch Prüfungen nach den Prüfgrundsätzen für flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen (PG-AIV-F; Version Juni 2010) erbracht.

2.1.3 Kennwerte

Die technischen Kennwerte der Ausgangsstoffe und der Bauwerksabdichtung sind dem benannten Prüfbericht zu entnehmen.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung

2.2.1 Herstellung

Das Bauprodukt **AQUAFIN®-1K- PREMIUM** wird im Werk Detmold hergestellt.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

AQUAFIN®-1K- PREMIUM ist in geschlossenen Gebinden trocken zu lagern. Weitere Angaben zur Verpackung, Transport und Lagerung sind der Anlage 1 zu entnehmen. Die auf den Gebinden vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z.B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten.

2.3 Ausführung

Es dürfen nur die zusammen mit **AQUAFIN®-1K- PREMIUM** gelieferten und für die Verwendung als Abdichtungssystem vorgesehenen Verstärkungseinlagen, Dichtbänder und Grundierungen verwendet werden. Bei Anlieferung dieser Komponenten durch Dritte hat sich der Verarbeiter anhand der nach 2.2.3 geforderten Kennzeichnung davon zu überzeugen, dass es sich um die zum Abdichtungssystem gehörigen Komponenten handelt.

Der Untergrund muss tragfähig und frei von Rissen sein. Verschmutzungen sind zu entfernen. Vor der Ausführung der Beschichtung muss der Untergrund so vorgenässt werden, dass er bei der Ausführung der Abdichtung mattfeucht ist.

Das Anmischen von **AQUAFIN®-1K- PREMIUM** erfolgt mit einem Wasserbedarf von 4 – 4,5 l Wasser / 15 kg. Die erforderliche Mischzeit beträgt 2 – 3 Minuten.

Der Auftrag der Dichtungsschicht muss in mindestens zwei Arbeitsgängen (Beanspruchungsklasse A) bzw. drei Arbeitsgängen (Beanspruchungsklasse B) erfolgen. Es ist so viel Material zu verarbeiten, dass eine Trockenschichtdicke von 2 mm (Beanspruchungsklasse A) bzw. 2,5 mm (Beanspruchungsklasse B) eingehalten wird. Sie darf an keiner Stelle der Dichtungsschicht unterschritten werden. Die erforderlichen Verarbeitungsmengen sind den Angaben zur Verbrauchsmenge pro mm Trockenschichtdicke ggf. in Abhängigkeit der Untergrundbeschaffenheit (gemäß der Verarbeitungsanweisung des Herstellers) zu entnehmen.

Zur Abdichtung von Anschlussfugen ist das „ASO-Dichtband-System“ einzusetzen. Das „ASO-Dichtband-System“ wird in die erste Lage der Abdichtung eingelegt und anschließend mit der Glättkelle faltenfrei angedrückt.

Die Verklebung mit der zweiten Lage muss so erfolgen, dass eine Hinterwanderung von Wasser ausgeschlossen wird. Die Dichtstöße sind mit **AQUAFIN®-1K- PREMIUM**, mindestens 5 – 10 cm überlappend, zu überarbeiten. Rohrdurchführungen und Bodenabläufe sind mit der „ASO-Dichtmanschette-Wand“ bzw. der „ASO-Dichtmanschette-Boden“, der „ASO-Dichtmanschette-W“ oder der „ASO-Dichtmanschette-B“ abzudichten.

Die Abdichtung darf nur für die Beanspruchungsklassen A und B mit den Fliesenklebern „UNIFIX-S3“, „UNIFIX-S3-fast“, „LIGHTFLEX“, „MONOFLEX“, „MONOFLEX-XL“, „MONOFLEX-FB“, „MONOFLEX-white“ MONOFLEX-white vergütet im Masseverhältnis 3:1 mit UNIFLEX-F“, „ASODUR-EK98-Wand/-Boden“, „ASODUR-DESIGN“, „SOLOFLEX“, „AK7P“ „CRISTALLIT-MULTI-FLEX“, „ASODUR-EKF“, „CARO-FK-FLEX“ und CRISTALLFUGE-EPOX der Schomburg GmbH & Co. KG verwendet werden.

3 ÜBEREINSTIMMUNGSNACHWEIS

3.1 Allgemeines

Gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB) nach § 3 Abs. 3 BauO NRW, lfd. Nr. C 3.27 erfolgt der Nachweis der Übereinstimmung des Bauproduktes mit den Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses durch eine Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) und einer Überprüfung des Bauproduktes vor Bestätigung der Übereinstimmung (Erstprüfung) durch eine dafür bauaufsichtlich anerkannte Stelle.

3.2 Erstprüfung (EP)

Die Erstprüfung erfolgt nach den Prüfgrundsätzen für flüssig zu verarbeitende Abdichtungen im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen gemäß der Tabelle 2 der Prüfgrundsätze für ‚Kunststoff-Mörtelkombinationen‘. Dabei dürfen die Prüfwerte von den Kennwerten maximal um die nach in Tabelle 4 der Prüfgrundsätze angegebenen Toleranzen abweichen.

3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

In dem in 2.2.1 angegebenen Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Hierbei sind die Bestimmungen zur werkseigenen Produktionskontrolle zur Bauregelliste A des Deutschen Institutes für Bautechnik, DIBt zu beachten.

Die werkseigene Produktionskontrolle beinhaltet die in den Prüfgrundsätzen für flüssig zu verarbeitende Abdichtungen im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen in Tabelle 3 aufgelisteten Prüfungen für ‚Kunststoff-Mörtelkombinationen‘. Dabei dürfen die Prüfwerte von den Kennwerten maximal um die nach in Tabelle 4 der Prüfgrundsätze angegebenen Toleranzen abweichen.

Während der Produktionszeit hat die Prüfung mindestens einmal wöchentlich zu erfolgen. Orientiert sich das Prüfraster an besonderen Produktionsabläufen oder Chargengrößen, so ist dabei sicherzustellen, dass die Gleichmäßigkeit der Produktzusammensetzung in gleicher Weise einer Kontrolle unterliegt. Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen, auszuwerten und mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

4 ÜBEREINSTIMMUNGSZEICHEN

Das Bauprodukt, dessen Verpackung oder der Beipackzettel muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-

Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 erfüllt sind.

Folgende Angaben müssen zusätzlich auf dem Bauprodukt, dessen Verpackung oder dem Beipackzettel enthalten sein:

- Produktname
- Herstelldatum und Haltbarkeit oder Verfallsdatum
- Verwendungszweck mit Beanspruchungsklasse
- Hinweis auf die zugehörige Verarbeitungsvorschrift

5 RECHTSGRUNDLAGE

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird gemäß § 19 der Musterbauordnung (MBO) entsprechenden Vorschrift der Bauordnung desjenigen Landes, in dem der Antragssteller seinen Sitz hat in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB), lfd. Nr. C 3.27 erteilt.

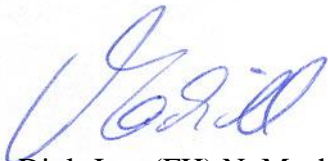
6 ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 6.1 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 6.2 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 6.3 Der Unternehmer hat das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis auf der Baustelle bereitzuhalten.
- 6.4 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des *Polymer Instituts*. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Nicht vom Polymer Institut angefertigte Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Vom *Polymer Institut* nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.

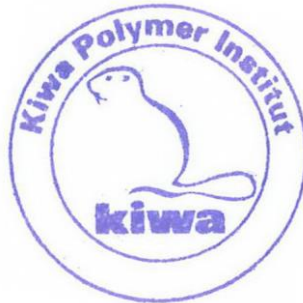
7 RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ist Widerspruch bzw. Klage entsprechend den rechtlichen Regelungen des Landes zulässig, in dem der Antragssteller seinen Sitz hat. Im Fall eines Widerspruchsrechts ist der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Erhalt dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kiwa GmbH, Polymer Institut, Quellenstraße 3, 65439 Flörsheim-Wicker einzulegen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruchs ist der Zeitpunkt des Eingangs bei der Kiwa GmbH, Polymer Institut.

Flörsheim-Wicker, 05.11.2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "N. Machill".

Dipl.-Ing. (FH) N. Machill
Prüfstellenleiterin



SCHOMBURG GmbH
 Aquafinstraße 2 - 8
 D-32760 Detmold (Germany)
 Telefon +49-5231-953-00
 Fax +49-5231-953-333
 www.schomburg.de




Technisches Merkblatt

AQUAFIN®-1K-PREMIUM

Art.-Nr. 2 04609

1-komponentige, früh belegbare flexible Dichtungsschlämme



- einkomponentig
- schnell abbindend
- bereits nach ca. 3-4 Stunden mit Fliesen und Platten belegbar
- sehr gut spachtel- und glättbar
- leichte wirtschaftliche Verarbeitung
- kann gestrichen, gespachtelt oder mit geeignetem Gerät gespritzt werden
- flexibel und rissüberbrückend
- sehr emissionsarm EC1 PLUS gemäß GEV-EMICODE
- diffusionsoffen, frost-, UV- und alterungsbeständig
- für innen und außen

Einsatzgebiete:

Fliesenverbundabdichtung (AIV-F): Zur sicheren und wirtschaftlichen Abdichtung unter Fliesen, wenn eine Wasserundurchlässigkeit gegen längerfristige bis ständige Wasserbeaufschlagung gefordert wird, z. B. in Bädern und Küchen in Wohnbereichen, privaten und öffentlichen Sanitärräumen sowie Beckenumgängen. Rand-, Anschluss- und Feldbegrenzungsfugen sind durch den Einbau von ASO-Dichtband-2000, ASO-Dichtband-2000-S oder ASO-Dichtband-120 zu verstärken. AQUAFIN-1K-PREMIUM ist geeignet für die Wassereinwirkungsklasse A gemäß bauaufsichtlichen Prüfkriterien PG-AIV-F.

Die Wasserdichtheit im Einbauzustand wurde inkl. den SCHOMBURG Dichtbandsystemen gemäß den „Prüfgrundsätzen

für Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen“ geprüft. Als Abdichtung im Verbund für die Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I ohne chemische Beaufschlagung gemäß DIN 18534 und ZDB-Merkblatt „Abdichtungen im Verbund (AIV)“. AQUAFIN-1K-PREMIUM ist geeignet für die Verwendung in Innenräumen gemäß dem AgBB-Bewertungsschema (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) und der „Französischen VOC-Verordnung“ (französische VOC Klassifizierungsverordnung und KMR Emissionsverordnung). AQUAFIN-1K-PREMIUM ist sehr emissionsarm gemäß GEV-EMICODE, was in der Regel zu positiven Bewertungen im Rahmen von Gebäudezertifizierungssystemen gemäß DGNB, LEED, BREEAM, HQE führt. Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 7 und 8 gemäß DGNB-Kriterium „ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt“.

Technische Daten:

Basis:	Werk trockenmörtel, Kunststoff-Mörtelkombination
Verarbeitungszeit*:	ca. 60 Minuten
Untergrund-/Verarbeitungstemp.:	+5 °C bis +30 °C
Prüfung:	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis für flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen, KIWA GmbH Polymer Institut P11140-1/17-491
	Bericht zur Klassifizierung des Brandverhaltens Nr. 230009166-4.
	Prüfung der Wasserundurchlässigkeit gemäß DIN EN 14891.
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1:	E
Haftzugfestigkeit gemäß DIN EN 1542:	> 0,5 N/mm ² nach 28 Tagen
Reißfestigkeit*, gemäß DIN 53504:	> 0,4 N/mm ²

AQUAFIN®-1K-PREMIUM

Reißdehnung*, gemäß DIN 53504:	> 8 %
Rissüberbrückung* gemäß DIN 28052-6 (PG MDS), 0,4 mm Riss, 24 h gehalten:	bestanden
Wasserdichtheit im Einbauzustand gemäß PG AIV, (3 m WS):	bestanden
Wasserdampf- diffusionszahl, μ :	ca. 2.300
s_d -Wert bei 2 mm Trockenschichtdicke	ca. 4,6 m
Materialbedarf**:	ca. 1,25 kg Pulver pro m ² /mm Trockenschichtdicke
Fliesenverbund- abdichtung:	ca. 2,2 mm Nassschichtdicke ergeben ca. 2 mm Trockenschicht- dicke
Belastbarkeit:	-mit Fliesen belegbar nach ca. 3-4 Stunden -durch Wasser nach ca. 7 Tagen
Lieferform:	15-kg-Foliensack
Lagerung:	kühl und trocken, 9 Monate, im original verschlossenen Gebinde, angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen
Reinigung:	Werkzeuge im frischen Zustand mit Wasser reinigen, aufgetrocknetes Material mit ASO-R001 anlösen.

Systembestandteile	Wassereinwirkungsklassen WO-I bis W3-I ohne chemische Beaufschlagung, gemäß DIN 18534 und ZDB-Merk- blatt „Abdichtungen im Verbund (AIV)“
AQUAFIN-1K-PREMIUM	x
ASO-Unigrund-K	x
ASO-Unigrund-GE	x
ASO-Unigrund-S	x
ASO-Dichtband-2000	x
ASO-Dichtband-2000-S	x
ASO-Dichtband-2000-Ecken, (90°, innen/außen)	x
ASO-Dichtband-2000-S- Ecken, (90°, innen/außen)	x
ASO-Dichtband-2000-T-Stück, -Kreuzung	x
ASO-Dichtmanschette-Boden/ -Wand	x
ASO-Dichtband-120	x
ASO-Dichtmanschette-W	x
ASO-Dichtecke-I /-A	x
ASO-Gefällecke	x
ASO-Dichtmanschette-B	x
UNIFIX-S3	x
LIGHTFLEX	x
MONOFLEX-white	x
MONOFLEX-white vergütet mit UNIFLEX-F im Masseverhältnis 3:1	x
MONOFLEX	x
MONOFLEX-XL	x
MONOFLEX-FB	x
ASODUR-EK98-Wand/ Boden	x
ASODUR-DESIGN	x
ASODUR-EKF	x
CRISTALLFUGE-EPOX	x
SOLOFLEX	x
MONOFLEX-fast	x
AK7P	x
CRISTALLIT-FLEX	x
UNIFIX-S3-fast	x

AQUAFIN®-1K-PREMIUM

* bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit

** Ein möglicher Mehrverbrauch bei unebenen Untergründen sowie handwerklichen Schwankungen sind zu berücksichtigen. Gemäß DIN 18534 sollte daher ein Dickenzuschlag von mindestens 25% berücksichtigt werden.

Aufgrund von Objekt- und Witterungsbedingungen können sich die angegebenen Daten verlängern oder verkürzen. Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchte verkürzen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchte verlängern die Trocknungszeit.

Untergrund:

Geeignet sind alle ebenen, tragfähigen Flächen, die mit Fliesen und Platten belegt werden können und sich zur Aufnahme einer Fliesenverbundabdichtung eignen. Weiterhin muss die Eignung des Untergrundes in der entsprechenden Wassereinwirkungsklasse gegeben sein (siehe ZDB-Merkblatt [* 1]/ DIN 18534). Als Untergrund eignen sich z. B. gefügedichter Beton, Putze P II und III, vollfugig erstelltes Mauerwerk, Zementestrich, Gipskarton und Gipsfaserplatten. Grobporige Untergründe wie Schal- und Schwerbetonsteine und Mauerwerk mit Zementmörtel oder geeigneten Spachtelmasen, z. B. SOLOCRET-50, abspachteln.

Der Untergrund muss tragfähig, ausreichend ebenflächig nach DIN 18202, frei von durchgehenden Rissen und frei von trennenden Substanzen, z. B. Öl, Farbe, Sinterschichten und losen Bestandteilen, sein. Der Untergrund muss eine weitgehend geschlossene und seiner Art entsprechende Oberflächenbeschaffenheit und Festigkeit aufweisen. Für den Untergrund, die Untergrundvorbehandlung und die Verarbeitung ist die DIN 18157, Teil 1 bzw. DIN 18534 maßgeblich. Trennrisse sind fachgerecht zu beurteilen und ggf. vorab kraftschlüssig, z. B. mit ASODUR-GHS oder ASODUR-K900, zu schließen.

Putze nach DIN EN 998-1 müssen eine Mindestdruckfestigkeit von 2,5 N/mm² aufweisen, für eine Fliesenverlegung und in der jeweiligen Wassereinwirkungsklasse geeignet sein.

Den Untergrund mit ASO-Unigrund-GE/-K grundieren oder so vorrassen, dass er zum Zeitpunkt des Auftragens von AQUAFIN-1K-PREMIUM matfeucht ist. Stark saugende und geringfügig sandende Untergründe mit ASO-Unigrund grundieren. Ein Höhenversatz im Verlegeuntergrund und eine Feuchtigkeitszufuhr von der Unterseite sind auszuschließen.

Unebenheiten sind vor dem Verwenden von AQUAFIN-1K-PREMIUM entsprechend auszugleichen. Dieser Ausgleich kann z. B. mit den Ausgleichsmassen SOLOPLAN-30-PLUS, SOLOCRET-15 oder SOLOCRET-50 vorgenommen werden.

In feuchtigkeitsbelasteten Bereichen ist ein ausreichendes Gefälle in Entwässerungsrichtung auszubilden.

Bodenabläufe sollten mit einem Dünnbetflansch in einer Mindestbreite von umlaufend 5 cm zur Aufnahme einer ASO-Dichtmanschette-Boden aufweisen und aus zur Verklebung geeigneten Material, z. B. Edelstahl, Rotguss, PVC-U, bestehen.

Heizestriche müssen vor den Belagsarbeiten nach den anerkannten Regeln der Technik aufgeheizt werden. Für die Beurteilung der Belegreife ist eine Feuchtemessung mit dem CM-Gerät durchzuführen. Der CM-Feuchtigkeitsgehalt darf bei

- CT ≤ 2,0 CM% für Estriche auf Dämmung oder Trennlage
 - CA ohne Fußbodenheizung ≤ 0,5 CM%
 - CA mit Fußbodenheizung ≤ 0,3 CM%
- nicht übersteigen.

Die CM-Messung ist gemäß der aktuellen Arbeitsanweisung FBHAD aus der Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ auszuführen.

Calciumsulfatestriche können in der Wassereinwirkungsklasse W0-I und W1-I bei indirekter Beanspruchung akzeptiert werden, müssen angeschliffen, abgesaugt und, wie alle calciumsulfatgebundenen Untergründe, mit ASO-Unigrund grundiert werden.

AQUAFIN®-1K-PREMIUM

Verarbeitung:

3,8-4,5 l Wasser in einen sauberen Mischeimer geben und mit dem Pulver zu einer homogenen Masse anrühren. Mit einem kräftigen Rührwerk (ca. 500-700 min⁻¹) ist eine Mischzeit von ca. 2-3 Min. erforderlich.

AQUAFIN-1K-PREMIUM im Spritz-, Streich- oder Spachtelverfahren in mind. zwei Arbeitsgängen auftragen. Weitere Arbeitsgänge können erfolgen, wenn der vorangegangene Auftrag durch Begehen oder weiteres Auftragen nicht mehr verletzt werden kann. Schichten bis maximal 2,5 mm in einem Arbeitsgang ausführen, da bei größerer Schichtdicke Risse in der Abdichtungsschicht entstehen können.

Geeignete Dichtbänder und Formteile sind unter „Technische Daten/Systembestandteile“ genannt. Das Dichtband bzw. die Formteile mit AQUAFIN-1K-PREMIUM verkleben und anschließend nahtlos die Flächenabdichtung einbinden und überarbeiten, so dass eine Hinterläufigkeit ausgeschlossen ist. Siehe auch in der Technischen Darstellung 3.1.5.

1. Den Untergrund entsprechend den Untergrundanforderungen vorbereiten.
2. Den Untergrund so vor Nass, dass er zum Zeitpunkt des Auftragens von AQUAFIN-1K-PREMIUM mattfeucht ist oder mit ASO-Unigrund grundieren. Stark saugende und geringfügig sandende Untergründe mit ASO-Unigrund grundieren, die Grundierung vor den weiteren Arbeitsschritten trocknen lassen.
3. AQUAFIN-1K-PREMIUM mit einer Glättkelle, Malerbürste oder einem geeigneten Spritzgerät auftragen. Eine gleichmäßige Schichtdicke wird erreicht bei Verwendung einer 4- bis 6-mm-Zahnkelle und anschließendem Glätten. Fehlstellen sind zu überarbeiten. Es sind mind. 2 Arbeitsgänge erforderlich. Die vorhergehende Schicht muss durchgetrocknet sein, bevor die nächste Schicht aufgetragen wird. Es ist so viel Material zu verarbeiten, dass die geforderte Trockenschichtdicke entsprechend der gewünschten Wassereinwirkungsklasse erreicht wird.
4. Zur wasserundurchlässigen Ausbildung von Bewegungs- und Anschlussfugen ist das

ASO-Dichtband-2000-System oder ASO-Dichtband-System einzusetzen. Beidseitig der zu überbrückenden Fugen wird AQUAFIN-1K-PREMIUM mind. 2 cm breiter als das Dichtband, mit einer 4-6 mm Zahnung, aufgetragen. Das gewählte Dichtband-System in die frische Schicht einlegen und anschließend mit einer Glättkelle oder Andrückrolle sorgfältig in die Abdichtungsschicht hohlraum- und faltenfrei eindrücken. Es ist auf eine weitgehend vollflächige Bettung und Vernetzung zu achten! Die Verklebung muss so erfolgen, dass eine Hinterwanderung des Dichtband-Systems durch Wasser ausgeschlossen ist. Über Bewegungsfugen sollte das Dichtband schlaufenförmig eingelegt werden. Dichtbandstöße mind. 5 bis 10 cm überlappend, mit AQUAFIN-1K-PREMIUM, hohlraum- und faltenfrei, vollflächig verkleben und überarbeiten.

5. Die Dünnbettverklebung der Fliesen erfolgt mit den kunststoffvergüteten Dünnbettmörteln die unter „Technische Daten/Systembestandteile“ genannt sind.

Hinweise:

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von AQUAFIN-1K-PREMIUM schützen!
- Eine Taupunktunterschreitung (Kondensatbildung) ist während der Ausführungs- und Trocknungsphasen auf Untergrund und AQUAFIN-1K-PREMIUM zu vermeiden.
- In Räumen mit niedrigen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit und unzureichender Belüftung ist mit einer verlängerten Austrocknungszeit zu rechnen. Direktheizer sind in solchen Räumen zur Trocknung nicht geeignet.
- Bei starker Sonneneinstrahlung entgegen dem Sonnenlauf, in den beschatteten Bereichen arbeiten.
- Während der Abbindung darf Wasser die Abdichtung nicht belasten. Rückseitig einwirkendes Wasser kann bei Frost zu Abplatzungen führen.
- Bei rückwärtiger Durchfeuchtung ist eine Vordichtung mit AQUAFIN-1K auszuführen. Je nach Wasserbelastung sind ein- oder mehrlagige Beschichtungen

AQUAFIN®-1 K-PREMIUM

- auszuführen. Objektbezogen kann auch eine Verdichtung mit ASODUR-SG2/-thix ausgeführt werden.
- Ein direkter Kontakt mit Metallen, wie Kupfer, Zink und Aluminium, ist durch eine porenlichte Grundierung auszuschließen. Eine porenlichte Grundierung wird in zwei Arbeitsgängen mit ASODUR-GBM hergestellt. Der erste Arbeitsgang wird satt auf den gereinigten Untergrund aufgetragen und sorgfältig eingebürstet. Nachdem diese Schicht soweit anreagiert hat, dass sie nicht mehr durchstreuert werden kann (ca. 3–6 Std.) wird eine weitere ASODUR-GBM-Schicht aufgebürstet und mit Quarzsand der Körnung 0,5–1,0 mm abgestreut. Verbrauch ca. 800–1.000 g/m² ASODUR-GBM.
 - Zur Abdichtung an PVC- und Edelstahlflansche: Flansch anschleifen entfetten, AQUAFIN-1 K-PREMIUM auftragen und die ASO-Dichtmanschette-Boden hohlraum- und faltenfrei einbetten und nahtlos an die Flächenabdichtung anschließen.
 - Die einschlägigen aktuellen Regelwerke sind zu beachten! So z. B.:
 DIN 18195
 DIN 18157
 DIN 18352
 DIN 18534
 DIN 18560
 DIN EN 13813
 DIN 1055
 Die BEB-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesverband Estrich und Belag e.V.
 Die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“

Die ZDB-Merkblätter, herausgegeben vom Fachverband des deutschen Fliesengewerbes:
 [*1] „Abdichtungen im Verbund (AIV)“
 [*3] „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“
 [*2] „Beläge auf Zement- und Calciumsulfatestrichen“
 [*7] „Außenbeläge“

Bitte gültiges Sicherheitsdatenblatt beachten!
GISCODE: ZP1

